



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

IXa ZB 259/03

vom

9. Oktober 2003

in dem Zwangsvollstreckungsverfahren

Der IXa-Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Dr. Kreft und die Richter Raebel, Athing, Dr. Boetticher sowie die Richterin Dr. Kessal-Wulf

am 9. Oktober 2003

beschlossen:

Die außerordentliche Beschwerde gegen den Beschluß des Landgerichts Lüneburg vom 1. September 2003 - 6 T 85/03 - wird auf Kosten der Gläubigerin als unzulässig verworfen, weil nach der Neuregelung des Beschwerderechts durch das Zivilprozeßreformgesetz eine außerordentliche Beschwerde wegen "greifbarer Gesetzeswidrigkeit" oder der Verletzung von Verfahrensgrundrechten nicht mehr statthaft ist (BGHZ 150, 133; vgl. auch BVerfG NJW 2003, 1924, 1928).

Beschwerdewert: 1.552,62 €

Kreft

Raebel

Athing

Boetticher

Kessal-Wulf